

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Kühe weiter im Aufwind

Das Angebot an weiblichen und männlichen Schlachtrindern bleibt weiterhin klein und hat auch diese Woche großen Einfluss auf den Marktverlauf – In NÖ hat das Angebot an Schlachtstieren leicht zugenommen, bleibt aber überschaubar – Der Jahreszeit entsprechend etwas ruhiger fällt nun die Nachfrage aus, dabei konzentriert sich der Bedarf anhaltend auf Stiere in AMA-Gütesiegelqualität und auf günstigere Fleischteile – Die Preise bleiben unverändert – In Deutschland waren letzte Woche noch die Auswirkungen der Kältewelle mit verringerter Abgabefähigkeit auf das Angebot spürbar – In Folge kam es zu neuerlichen Preisverbesserungen – Die Forderungen

von Seiten der Schlachtbetriebe, die Preise zurückzunehmen, werden aber lauter – Bei Schlachtkühen trifft ein anhaltend kleines Angebot auf belebtere Nachfrage – Das ermöglichte in Deutschland in dieser Kategorie noch deutlichere Aufschläge – Auch in NÖ bleiben die Schlachtzahlen an Kühen klein – Eine freundlichere Absatzsituation machte eine Anhebung der Basispreise und eine Rückkehr zum „normalen Gewichtsschema“ für schwere Kühe möglich – Unverändert bleiben die Preise bei Kalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,56 € (unverändert) und der Klasse R von 3,49 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 08/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,63 bis 4,13	2,26 bis 2,39	3,04 bis 3,56
U	3,56 bis 4,06	2,19 bis 2,32	2,97 bis 3,49
R	3,49 bis 3,99	2,12 bis 2,25	2,90 bis 3,42
O	3,35 bis 3,60	1,86 bis 1,99	2,55 bis 2,90
P	3,21 bis 3,46	1,61 bis 1,74	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,43 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 08/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	2,78 bis 3,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Bergland am 18.02.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	93 Stk.	80 kg	4,25 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	99 Stk.	96 kg	4,22 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	109 Stk.	106 kg	4,37 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	74 Stk.	115 kg	4,37 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	83 Stk.	132 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	17 Stk.	79 kg	3,05 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	94 kg	3,65 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	11 Stk.	104 kg	3,41 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	5 Stk.	113 kg	3,61 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	11 Stk.	138 kg	3,40 €/kg
Fleischrassen	männl.	23 Stk.	108 kg	4,65 €/kg
Fleischrassen	weibl.	19 Stk.	104 kg	3,97 €/kg
Brown Swiss	männl.	2 Stk.	68 kg	0,65 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	88 kg	0,60 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	1 Stk.	59 kg	0,40 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	3 Stk.	109 kg	3,97 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	4 Stk.	115 kg	2,82 €/kg
Gesamt		566 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	9 Stk.	201 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	146 kg	2,71 €/kg
Fleischrassen	männl.	1 Stk.	190 kg	3,30 €/kg
Gesamt		13 Stk.		

Kälbermarkt Zwettl am 16.02.2021siehe Rückseite

WILDBRET

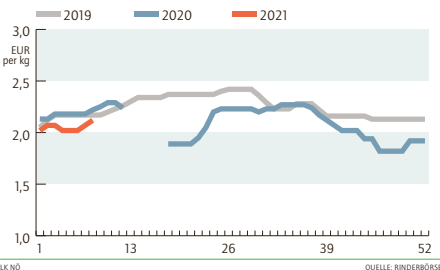
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 01/2021
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,50	€/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,20	€/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

KUHPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kühe der Klasse R, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preisleistungs 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	22.2. - 28.2.	3,56 €	(3,56 €)
Schlachtschweine Basispreis	18.2. - 24.2.	1,26 €	(1,24 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	22.2. - 28.2.	2,20 €	(2,10 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldevorordnung, Stand: KW 06/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich			
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche		
Stiere	U3	705	3,99	(± 0,00)	146	4,04	(+ 0,08)
	R3	248	3,90	(- 0,02)	54	3,89	(- 0,01)
	E-P	2.584	3,95	(+ 0,02)	660	3,98	(+ 0,06)
Kühe	R3	278	2,68	(+ 0,07)	46	2,54	(± 0,00)
	O3	103	2,43	(+ 0,01)	-	-	-
	E-P	1.907	2,54	(+ 0,02)	256	2,49	(- 0,02)
Kalbinnen	U3	369	3,75	(± 0,00)	113	3,82	(+ 0,12)
	R3	261	3,59	(- 0,06)	38	3,67	(+ 0,06)
	E-P	1.075	3,58	(- 0,04)	235	3,80	(+ 0,17)
Schweine	S	45.223	1,48	(+ 0,01)	7.840	1,49	(± 0,00)
	E	21.270	1,38	(+ 0,01)	3.417	1,38	(+ 0,01)
	U	1.040	1,23	(+ 0,02)	179	1,16	(+ 0,02)
S-P	67.569	1,45	(+ 0,02)	11.438	1,45	(+ 0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	384	6,03	(- 0,02)	-	-	-

2020 mehr Käse und Butter erzeugt

2020 wurde von den österreichischen Landwirten 3,384 Mio. Tonnen Milch an Molkereien angeliefert, das war um 6.600 Tonnen oder 0,2 % geringfügig mehr als 2019 – Bei den österreichischen Erstkäufern ging die Milchmenge 2020 dagegen um 2.500 Tonnen auf 3,137 Mio. Tonnen zurück – Aus der in Österreich verarbeiteten Milch wurde auf Basis des Vollmilchäquivalents 2019 zu 46 % Käse und Topfen, zu 22 % Trinkmilch, zu 13 % Butter, zu 10 % Rahm und zu 9 % Mischgetränke – 2020 wurde die Käseerzeugung um 1,3 % auf 176.160 Tonnen gesteigert – Der stärkste Zuwachs wurde bei Weichkäse (+10 %) und Frischkäse (+5 %) verzeichnet, dagegen nahm die Hartkäseerzeugung ab (-4,5 %) – Die Erzeugung von Schnittkäse, dem größten Käsesegment, blieb annähernd stabil – Gesteigert wurde 2020 auch die Erzeugung von Butter (+ 5 % auf 38.400 Tonnen) und von Haltbarmilch (+ 12 % auf 429.000 Tonnen).

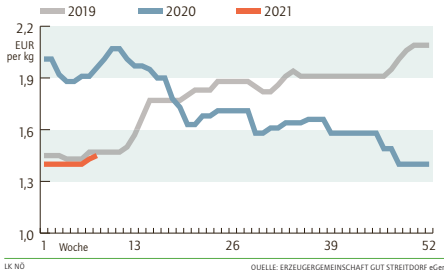
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 07/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Februar 2021	3.638,00	3.588,60	+ 1,38 %
März 2021	3.714,00	3.644,00	+ 1,92 %
April 2021	3.747,80	3.699,60	+ 1,30 %
Magermilchpulver			
Februar 2021	2.386,20	2.364,00	+ 0,94 %
März 2021	2.363,60	2.350,60	+ 0,55 %
April 2021	2.371,00	2.358,60	+ 0,53 %
Flüssigmilch			
März 2021	33,77	33,73	+ 0,12 %
April 2021	33,27	33,26	+ 0,03 %
Mai 2021	33,24	33,26	- 0,03 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Durchschnittspreis für Schweine aller Klassen (ca. 61% MFA), exkl. USt.



Sinkendes Lebendangebot

Der EU-Schlachtschweinemarkt zeigte sich in der letzten Woche stabil bis fester – Der Handel mit Schlachtschweinen wird mittlerweile in weiten Teilen Europas als flott beschrieben – Von Überhängen wird nur mehr in Deutschland und Belgien gesprochen – Sonst scheinen die verfügbaren Mengen bereits knapp zu werden – Die Schweinepreise entwickelten sich daher mehrheitlich fester – So wurden aus Italien, Spanien, Frankreich und Deutschland höhere Auszahlungspreise gemeldet – Positiv ist auch die Entwicklung am heimischen Schlachtschweinemarkt – Das Angebot an schlachtreifen Schweinen hat in der letzten Woche nochmals abgenommen und wird entsprechend zügig von den Schlachtunternehmen nachgefragt – Auf der Absatzseite gab es keine neuen Impulse – Frischfleisch für den LEH sowie die Drittländexporte nach Asien sind im Fleischhandel weiterhin die Umsatzbringer – Der Gastro-Großhandel bleibt angesichts des fehlenden Wintertourismus und der eingeschränkten Gastronomie dagegen im Tief schlaf – Der Erzeugerpreis konnte angebotsbedingt in der letzten Woche um weitere zwei Cent angehoben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 17. Februar 1,26 € (+2 Cent) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,93 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 07. Woche bei 1,45 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 22. Februar (08. Woche) 2,20 € (+10 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 08/2021
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,01 bis 2,29
Kühe	Klasse R	1,06 bis 1,13
Kalbinnen	Klasse R	1,57 bis 1,85
Schweine		1,16

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 07/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,56
Lämmer Kategorie II/III	1,86
Altschafe/Altwidder	0,53

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)

Lämmer Kategorie I	5,83
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,64

Farbeiersaison gestartet

Auch wenn der Direktabsatz abseits der Gastronomie auf normalem bis gutem Niveau läuft, bleiben die Einbußen in diesem Bereich sehr hoch – Mit Beginn der Fastenzeit läuft die Farbeiersaison langsam an – Die Preise bleiben auf unverändertem Niveau.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 08/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00		
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00		
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer			
Haltungsform	Gewichtsklasse L		
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00	
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50	

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



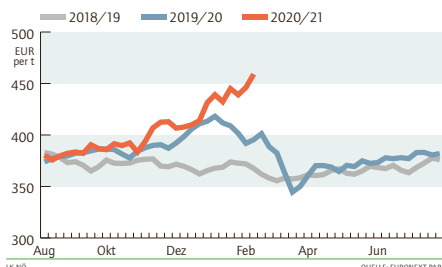
Kräftiger Preisanstieg

An den internationalen Börsen zogen die Getreide-notierungen in der letzten Woche nochmals kräftig an – Anhaltend hohe Maisimporte Chinas sowie schwächere Ernteprognosen für Russland waren für den jüngsten Kursanstieg ausschlaggebend – Das russische Beratungsunternehmen Sovecon hat seine Prognose für die russische Weizen-ernte 2021 aufgrund der ungünstigen Wetterbedingungen im Februar sowie der erwarteten Einschränkung des Sommerweizenanbaues wegen der bevorstehenden staatlichen Exportsteuer von 77,7 auf 76,2 Mio. Tonnen gesenkt – Im letzten Jahr hat Russland noch eine Weizen-ernte von 85,9 Mio. Tonnen eingebracht – Währenddessen ist am Weltmarkt das Kaufinteresse für Getreide rege – Pakistan und Tunesien schrieben letzte Woche größere Liefermengen für Weizen aus und China deckt sich weiterhin reichlich mit

Mais ein – Im jüngsten US-Monatsreport wurden die Maiseinfuhren Chinas für das laufende Wirtschaftsjahr bereits um 4,5 Mio. Tonnen auf 22 Mio. Tonnen angehoben – Mittlerweile hält man sogar 24 bis 25 Mio. Tonnen für möglich – An der Euronext Paris verteuerte sich der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 6,3 Prozent auf 239,50 €/t – Der März-Maiskontrakt konnte im Wochenvergleich um 4,7 Prozent auf 229,25 €/t zulegen – Positiv auch die Entwicklung am österreichischen Kassamarkt – An der Wiener Produktenbörse verbesserte sich Premium- und Qualitätsweizen in der letzten Woche um 1,50 bzw. 3,00 € auf durchschnittlich 212,50 bzw. 204,- €/t – Einen deutlichen Preissprung von 7,50 € auf 201,- €/t gab es beim Futtermais – Lediglich Futterweizen notierte mit durchschnittlich 196,- €/t etwas schwächer als in der Vorwoche.

RAPSPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für Mai 2021
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

Notierung 07. Woche	€/t, netto	459
Erzeugerpreis 07. Woche	€/t, netto	419
Erzeugerpreis 06. Woche	€/t, netto	406

Fehlender Außer-Haus Verzehr

Der heimische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich auch in der letzten Februarwoche ruhig und unspektakulär – Milde Temperaturen und schwindende Hoffnung auf steigende Preise sorgen bei den Landwirten für entsprechende Abgabebereitschaft – Nachfrageseitig kommt der Markt weiterhin nicht in Schwung – Der Absatz über den heimischen LEH läuft zwar stetig auf gut durchschnittlichem Niveau – Der Einbruch im Wintertourismus sowie die stark eingeschränkte Verpflegung über

die Gastronomie und Hotellerie kann dadurch aber nicht ausgeglichen werden – Auch die Exportsituation bleibt unverändert schwierig – Die Erzeugerpreise wurden daher auf dem Vorwocheniveau fortgeschrieben – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware unverändert meist 12,- €/100 kg bezahlt. Übergrößen werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen. Für drahtwurmfreie, kleinpackungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 06/2021
Hochedruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenhheu konventionell, in Großballen	200 bis 220	
Wiesenhheu biologisch, in Großballen	220 bis 240	
Stroh in Großballen	115 bis 135	

Erzeugerpreis ab Hof

Wiesenhheu konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenhheu biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh in Großballen	70 bis 80

Richtpreis

Rundballensilage je Ballen	30 bis 35
----------------------------	-----------

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Fassweinpreis ohne Änderung

Nach guten Absätzen in den letzten Monaten sind die Abnehmer besonders mit Weißweinen gut eingedeckt und das Kaufverhalten ist nun ruhiger – Fruchttige Rotweine bleiben nachgefragt – Die fehlenden Absätze in Richtung Gastronomie und Wintertourismus halten die

Lagerbestände bei Flaschenfüllern hoch – Die weitere Entwicklung wird stark von Öffnungen in der Gastronomie beeinflusst werden – Das Preisniveau bleibt derzeit unverändert – Für gute Qualitäten und Rebsortenweine liegen die Preise über dem Durchschnitt.

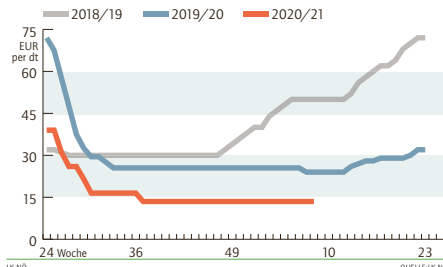
FASSWEIN AB KELLER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 08/2021
Erzeugerpreise für vertragsfreien Fasswein der Ernte 2020 ab Keller in Euro je Liter inkl. 13 % USt.

	Qualitätswein, weiß	Qualitätswein, rot
Niederösterreich	0,60 bis 0,70	0,60 bis 0,70

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Ausgeglichene Marktlage

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich in der letzten Februarwoche recht ausgeglichen – Die Händler werden weiterhin von den Landwirten mit ausreichend Ware versorgt – Auf der Absatzseite ist man mit dem Inlands-geschäft durchaus zufrieden – Im Export können ebenfalls annehmbare Abschlüsse getätigt werden – Der

preisliche Spielraum bleibt hier aber vorerst noch begrenzt – Bei den Erzeugerpreisen gibt es daher keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität weiterhin meist 12,- bis 15,- €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch deutlich darunter gehandelt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel lose, sortiert in Kisten	12 bis 15
Karotten 5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Kraut weiß, je kg	30 bis 35
rot, je kg	30 bis 35
Sellerie 5 kg Sack	50 bis 55

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 15.02.2021 bis 21.02.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Kohlrabi, Stk.	0,60
Radieschen, Bund	0,50
Chinakohl, kg	1,05
Kopfsalat, Stk.	0,60 bis 0,65
Vogelsalat, kg	9,00
Pastinake, kg	0,80
Rote Rüben, kg	0,68

THEMA DER WOCHE GETREIDE-FIXPREISE LK NÖ

Erhoben durch die LK NÖ bei Landwirten in NÖ für den Zeitraum Jänner/Februar 2021

Erzeugerpreise auf Basis von Ankaufspreisen frei Lager des Verkäufers in € pro Tonne, netto. Mischpreise aus Angebots- und Verkaufspreisen. Ausgewiesen wird ein Preisband, das Spitzenwerte nach oben und unten nicht berücksichtigt.

Premiumweizen	185 bis 210
Qualitätsweizen	180 bis 200
Mahlweizen > 12,5 % Protein	180 bis 190
Durumweizen	235 bis 300
Mahlroggen	138 bis 154
Futtergerste	155 bis 170
Körnermais 14%	180 bis 207
Raps	388 bis 425

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 16.02.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	51 Stk.	79 kg	3,95 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	35 Stk.	95 kg	4,23 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	54 Stk.	106 kg	4,33 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	40 Stk.	116 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	58 Stk.	130 kg	4,27 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	14 Stk.	75 kg	3,05 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	5 Stk.	95 kg	3,66 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	6 Stk.	105 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	114 kg	3,23 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	3 Stk.	145 kg	3,94 €/kg
Fleischrassen	männl.	27 Stk.	105 kg	4,91 €/kg
Fleischrassen	weibl.	20 Stk.	99 kg	4,50 €/kg
Schwarzbunte	männl.	2 Stk.	95 kg	1,75 €/kg
Gesamt		324 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	197 kg	3,67 €/kg
Fleckvieh	weibl.	2 Stk.	161 kg	2,74 €/kg
Gesamt		4 Stk.		

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 17.02.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto, Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	209 bis 216
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	199 bis 209
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	194 bis 198
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	200 bis 202
Rapssaat	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 18.02.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	295 bis 305
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	340 bis 350
Mais f. Futterzwecke	lose	300 bis 310

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 07/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
Mai 2021	459,10	446,20	+ 2,89 %
August 2021	417,80	410,20	+ 1,85 %
November 2021	411,90	407,35	+ 1,12 %
Weizen			
März 2021	232,85	223,60	+ 4,14 %
Mai 2021	224,25	218,25	+ 2,75 %
September 2021	198,85	197,05	+ 0,91 %
Mais			
März 2021	222,80	218,15	+ 2,13 %
Juni 2021	216,25	212,90	+ 1,57 %
August 2021	213,70	211,05	+ 1,26 %
Kartoffel, Eurex			
April 2021	10,12	9,74	+ 3,90 %
Juni 2021	12,78	12,54	+ 1,91 %